

Haushaltsplan der Provinzial-Arbeitsanstalt  
zu Brauweiler.

## Haushaltsplan

der

### Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler

für das Rechnungsjahr

vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.

		Berechnet auf:		
100 männliche Korrigenden		gegen	200	nach dem Haushaltsplan für 1920
200 weibliche "		"	300	" " " " 1920
40 männliche Land- und Ortsarme		"	40	" " " " 1920
30 entmündigte Trinker und Arbeitsscheue		"	50	" " " " 1920
450 männliche Strafgefangene		"	{ 62 Geistesranke	" 1920
			{ 150 Fürsorgezöglinge	" 1920
<b>zusammen 820 Köpfe</b>		gegen	802	nach dem Haushaltsplan für 1920.

Grundbesitz der Anstalt: 59 ha 57 a 58 qm  
 davon für Landwirtschaft: 38 " 40 " 91 "  
 hinzugepachtet: 5 " 50 " 52 "

Hierzu Anlage A: Voranschlag über den Arbeitsbetrieb.

Hierbei eine Gehaltsnachweisung, Beihest.

Nach dem mit der Justizverwaltung abgeschlossenen Vertrage sind 450 männliche Strafgefangene zum Pflegefabe von 12 M pro Kopf und Tag in der Anstalt untergebracht. Die Fürsorge-Zöglinge-abteilung ist aufgelöst und die Insassen des Bewahrungshauses sind in das Bewahrungshaus bei der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt Düren verlegt.

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Einnahmen aus den Sachbezügen der Beamten . . . . .	40 155	—	—	—	40 155	—	—	—	Nach der Befolgsordnung haben die Beamten den Wert der ihnen anfallenden Sachbezüge an die Anstaltskasse zu entrichten (vgl. Gehaltsnachweisung).
II		Pflegekosten . . . . .	2 066 000	—	691 800	—	1 374 200	—	—	—	Es sind zu berechnen: a) für 40 Land- und Ortsarme je 1,80 M tgl. = 26 280 M b) für 20 Land- und Ortsarme je 0,40 M tgl. = 2 800 M (Maßgebend ist der Preuß. Wintergeldtariff v. 28. Okt. 1919.) c) für 30 entmündigte Straf- u. Arbeitsleute je 6 M tgl. = 65 700 M d) für 450 männl. Strafgefangene je 12 M tgl. = 1 971 000 M Zus. 2 065 800 M
III		Aus der Land- und Viehwirtschaft . . . . .	130 000	—	45 000	—	85 000	—	—	—	Überschuß 1917 . . . 40 232,12 M " 1918 . . . 44 786,39 M " 1919 . . . 61 784,84 M Zus. 146 803,36 M oder durchschnittlich 48 934,45 M Infolge Erhöhung der Preise für landwirtschaftlichen Ertragsstoffe kann mit einem Überschuß von 130 000 M gerechnet werden.
IV		Aus dem Arbeitsbetrieb laut Anlage A . . . . .	540 000	—	142 000	—	398 000	—	—	—	Überschuß 1917 . . . 91 602,32 M " 1918 . . . 76 018,53 M " 1919 . . . 29 908,16 M Zus. 197 528,77 M oder durchschnittlich 65 842,92 M Die Einnahmen werden sich durch die Beschäftigung der Strafgefangenen mehr erhöhen. Dagegen wird die Ausgabe geringer infolge Verringerung des Vorkaufes von Aufseher beim Hauptetat der Anstalt, daß hier 540 000 M vorzusehen sind.
V		Aus der Materialienverwaltung . . . . .	60 000	—	44 000	—	16 000	—	—	—	Überschuß 1917 . . . 43 521,78 M " 1918 . . . 32 243,23 M " 1919 . . . 60 114,28 M Zus. 135 879,33 M oder durchschnittlich 45 293,13 M Bei den hohen Preisen kann mit einem Überschuß von 60 000 M gerechnet werden.
VI		Aus dem Mühlenbetrieb und d. Bäckerei . . . . .	11 000	—	8 000	—	3 000	—	—	—	Überschuß 1917 . . . 12 267,47 M " 1918 . . . 466,79 M " 1919 . . . 14 388,24 M Zus. 27 122,50 M oder durchschnittlich 9040,83 M Der vorgezeichnete Überschuß wird erreicht.
VII		Sonstige Einnahmen (Schadenersatz von Korrigenden, Hinterlassenschaft entwichener u. verstorbener Korrigenden, Verkauf von Lumpen usw.) und zur Abrundung . . . . .	11 845	—	4 200	—	7 645	—	—	—	Einnahmen 1917 . . . 2 540,88 M " 1918 . . . 11 975,33 M " 1919 . . . 10 082,96 M Zus. 24 599,17 M oder durchschnittlich 8199,89 M
VIII		Zuschuß aus Provinzialmitteln . . . . .	2 838 000	—	1 150 000	—	1 688 000	—	—	—	Im vorjährigen Haushaltsplan war mit dem Friedensbetrag der Gehälter eingerechnet, während der zur Durchführung der Reform erforderliche Betrag im Haupthaushaltsplan vorgegeben war. Jetzt die Gehälter nach der neuen Befolgsordnung beim Anstaltsbudget veranschlagt, ergibt sich die Erhöhung des Provinzialzuschusses.
		Summe der Einnahme	5 697 000	—	2 085 000	—	3 612 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen	
			1921		1920		mehr		weniger			
			M	S	M	S	M	S	M	S		
I		<b>Befoldungen.</b>										Die Beamten können, soweit die nötigen Arbeitskräfte zu diesem Zwecke verfügbar sind, ihre Kleidungsstücke sowie die sonstigen für den Haushalt erforderlichen Gegenstände zu den im Arbeitstatist angegebenen Löhnen aufertigen lassen. Auch ist es ihnen gestattet, ihren Brotbedarf sowie Milch zum Selbstkostenpreise bzw. zu den festgesetzten Preisen von der Anstalt zu beziehen.
A		Gehälter u. Ortszuschläge der Beamten	1 040 000	—	210 295	—	829 705	—	—	—	—	Bgl. Beibeh. (Gehaltsnachweisungen).
B		Ausgleichszuschläge . . . . .	572 000	—	—	—	572 000	—	—	—	—	Gemäß § 12 der Befoldungsordnung.
C		Kinderbeihilfe für 148 Kinder . . . . .	163 380	—	—	—	163 380	—	—	—	—	„ § 11 „
		Summe Tit. I	1 775 380	—	210 295	—	1 565 085	—	—	—	—	Der durch die Neuregelung der Befoldung im Rechnungsjahre 1920 entstandene Mehrbetrag war im Haupthaushaltsplan unter Tit. VI Nr. 4 und 6 „zur Durchführung der Befoldungsreform“ vorgelesen.
II		<b>Anderer persönliche Ausgaben.</b>										
		Für — (9) Bureaugehilfen Vergütung	—	—	21 050	—	—	—	21 050	—	—	Die Stellen sind in Beamtenstellen umgewandelt. Infolgedessen erscheint die Ausgabe unter Titel I.
1		Für 7 Hilfschreiber in den Bureaus	93 300	—	50 000	—	43 300	—	—	—	—	Die Löhne der Angestellten sind tariflich geregelt.
2		Für 46 (16) Aufseher und 7 (1) Aufseherinnen Vergütung . . . . .	650 000	—	170 000	—	480 000	—	—	—	—	36 Aufseher und Aufseherinnen wurden bisher aus dem Haushaltsplan des Arbeitsbetriebes und des Bewahrungshauses entlohnt. Sollte sich die Umwandlung dieser Stellen in Beamtenstellen ermöglichen lassen, wird der Provinzialausschuß ermächtigt, diese Umwandlung vorzunehmen. Wesentliche Änderungen in dem finanziellen Gesamtergebnis des Haushaltsplans werden dadurch nicht hervorgerufen, da der Betrag der Befoldung durchweg nicht höher ist, als der unter Titel II, 2, eingelegte Betrag.
3		Für 6 (6) Fuhrleute, 2 Viehwärter Löhne . . . . .	88 000	—	96 000	—	—	—	8 000	—	—	Der bisher aus diesem Titel entlohnte Gasheizer verzieht jetzt den Dienst eines Aufsehers. Die Löhne sind tariflich geregelt.
4		Für 2 Maschinenwärter u. 1 Kesselheizer	38 600	—	—	—	38 600	—	—	—	—	Die Maschinenwärterstellen sind neu geschaffen. Der Lohn des Kesselheizers erschien bisher bei Titel III, 13 in Ausgabe.
		Zu übertragen	869 900	—	337 050	—	561 900	—	29 050	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
II		Übertrag	869 900	—	337 050	—	561 900	—	29 050	—	
	5	Für Vertretungskosten des Anstaltsarztes . . . . .	1 600	—	600	—	1 000	—	—	—	Die Vergütung mußte mit Rücksicht auf die allgemeine Teuerung erhöht werden.
	—	Zulagen für Aufseher, Aufseherinnen und Kleidergeld . . . . .	—	—	31 180	—	—	—	31 180	—	Auf Grund der neuen Besoldungsordnung in Besfall gekommen.
		Summe Tit. II	871 500	—	368 830	—	562 900	—	60 230	—	
							502 670				
III		<b>Sächliche Ausgaben.</b>									
	1	Für Beköstigung . . . . .	1 500 000	—	800 000	—	700 000	—	—	—	Als täglicher Durchschnittsverbrauch sind 5 ℳ zugrunde zu legen. Für 820 Arbeiter sind demnach rd. 1 500 000 ℳ erforderlich.
	2	Für Bekleidung . . . . .	120 000	—	35 000	—	85 000	—	—	—	Anmerkung zu 2 bis 5. Vermehrt bedarf infolge zu spärlicher Beschaffung in den letzten Jahren nützlich über die Durchschnittsbeträge hinauszugehen. Ausgabe in 1917 . . . 11 183,30 ℳ " " 1918 . . . 26 662,85 " " 1919 . . . 33 954,70 Zus. 71 801,02 ℳ oder durchschnittlich 23 933,67 ℳ
	3	Für Lagerung, Bettzeug u. Tischwäsche (Die Nummern 2 und 3 übertragen sich gegenseitig.)	80 000	—	20 000	—	60 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 2 154,76 ℳ " " 1918 . . . 4 394,17 " " 1919 . . . 750,— Zus. 7 298,93 ℳ oder durchschnittlich 2 432,98 ℳ
	4	Für Reinigung . . . . .	50 000	—	25 000	—	25 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 14 450,01 ℳ " " 1918 . . . 10 303,69 " " 1919 . . . 13 072,01 Zus. 37 825,71 ℳ oder durchschnittlich 12 608,57 ℳ
	5	Für Mobilien und Utensilien . . . . .	30 000	—	18 000	—	12 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 8 499,55 ℳ " " 1918 . . . 12 050,74 " " 1919 . . . 10 809,54 Zus. 31 359,83 ℳ oder durchschnittlich 10 453,29 ℳ
	6	Für Heizung . . . . .	810 000	—	430 000	—	380 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 82 192,76 ℳ " " 1918 . . . 109 994,67 " " 1919 . . . 255 297,31 Zus. 447 484,74 ℳ oder durchschnittlich 149 161,55 ℳ Es sind erforderlich: 2500 Tonnen zu 320 ℳ . . . = 800 000 ℳ für Anzündematerial usw. . . = 10 000 ℳ Zus. 810 000 ℳ
	7	Für Beleuchtung . . . . .	80 000	—	34 000	—	46 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 9 744,08 ℳ " " 1918 . . . 16 964,88 " " 1919 . . . 27 958,74 Zus. 54 667,70 ℳ oder durchschnittlich 18 222,47 ℳ
		Zu übertragen	2 670 000	—	1 362 000	—	1 308 000	—	—	—	Erforderlich sind: 1. Zur Deckung der Kosten der Gasanstalt . . . 64 000 ℳ 2. Petroleum für die Laternen der Nachtaufseher . . . 2 800 ℳ 3. Sonstiges Beleuchtungsmaterial . . . . . 7 000 ℳ 4. Instandhaltung der Akkumulatoren . . . . . 6 800 ℳ Zus. 80 600 ℳ

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	2 670 000	—	1 362 000	—	1 308 000	—	—	—	
	8	Für Wasserversorgung . . . . . (Die Nummern 6, 7 und 8 übertragen sich gegenseitig.)	10 000	—	2 000	—	8 000	—	—	—	Es sind erforderlich: 1. An das Wasserwerk Trechen 7 000 M 2. Zinsen u. Tilgung des bei der Landesbank aufgenommenen Darlehens 1 890 " 3. Für Instandhaltung der Ma- schinen und sonstige Ausgaben 1 110 " Zus. 10 000 M
	9	Für Arznei und Verbandmittel, ärzt- liche Instrumente . . . . .	6 000	—	5 000	—	1 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 4 322,26 M " " 1918 . . . 2 650,49 " " " 1919 . . . 5 017,29 " Zus. 11 990,04 M oder durchschnittlich 3996,68 M. Arzneien und Verbandmittel sind im Preise gestiegen.
	10	Für Kirchen- und Schulbedürfnisse usw. (Bibliothek) . . . . .	10 000	—	3 500	—	6 500	—	—	—	Es sind erforderlich für: 1. Die kathol. Pfarrgemeinde Braunweiler für Mitgebrauch der kathol. Pfarrkirche (fest- stehend) . . . . . 1 800 M 2. Vergütung für den Küster dieser Gemeinde (feststehend) 600 " 3. Spielen der Orgel in der kath. Kirche . . . . . 480 " 4. Vergütung für den Küster der evangelischen Gemeinde (feststehend) . . . . . 200 " 5. Spielen der Orgel in der evangelischen Kirche (fest- stehend) . . . . . 400 " 6. Sonstige gottesdienstliche Be- dürfnisse . . . . . 1 100 " 7. Bibliothek, Schulbedürfnisse und Buchbinderarbeiten . . . 2 920 " 8. Beitrag für Neuregung der Vergütung für Küster und Organisten, worüber Ver- handlungen schweben. . . . . 2 500 " Zus. 10 000 M
	11	Für Unterhaltung der Gebäude. . . (Die Ersparnisse bei Nr. 11 sind an den allgemeinen Baufonds abzuführen.)	140 000	—	35 000	—	105 000	—	—	—	Die Kosten der baulichen Unterhaltung sind nach dem wirklichen Bedürfnis durch Auf- stellung der dringend erforderlichen Einzel- arbeiten ermittelt worden.
	—	Zuschuß zum Haushaltsplan des Be- wahrungshauses . . . . .	—	—	16 600	—	—	—	16 600	—	Das Bewahrungshaus ist aufgelöst.
	12	Für Unterbringung weibl. Personen in anderen Anstalten . . . . .	150 000	—	45 000	—	105 000	—	—	—	Personen, die der Landespolizeibehörde über- wiesen werden, können in geeigneten Fällen aufst. in Braunweiler in anderen Anstalten (Zufuchtsheimen, Magdalenenheimen) untergebracht werden.
		Zu übertragen	2 986 000	—	1 469 100	—	1 533 500	—	1 6600	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
III		Übertrag	2 986 000	—	1 469 100	—	1 533 500	—	16 600	—	
	13	Für sonstige Ausgaben und zur Ab- rundung . . . . .	64 120	—	36 775	—	27 345	—	—	—	Es sind erforderlich für:
		Summe Tit. III	3 050 120	—	1 505 875	—	1 560 845	—	16 600	—	1. Schreibmaterialien u. Druck- sachen 8 000 2. Zeitschriften u. Buchbinde- arbeiten 1 000 3. Porto, Fernspreckgebühren, Frachtkosten 14 000 4. Reisefkosten 4 000 5. Feuerversicherung 12 000 6. Steuern 14 000 7. Beiträge zur Invaliditäts- Alters- u. Krankenversiche- rung 3 000 8. Unterbringung entlassener Korrigenden in Able. u. w. Reiseunterstützungen u. Klei- dungsstücke 1 000 9. Einkieferungskosten entwie- dener Korrigenden 300 10. Sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . . 9 800
							1 544 245	—	—	—	Die bei Nr. 1 bis 6 in Anlag höheren Beträge sind bedingt durch die all- gemeine wirtschaftliche Lage.
<b>Wiederholung.</b>											
I		Befolgungen . . . . .	1 775 380	—	210 295	—	1 565 085	—	—	—	
II		Andere persönliche Ausgaben . . . .	871 500	—	368 830	—	502 670	—	—	—	
III		Sächliche und sonstige Ausgaben . .	3 050 120	—	1 505 875	—	1 544 245	—	—	—	
		Summe der Ausgabe	5 697 000	—	2 085 000	—	3 612 000	—	—	—	
		Die Einnahme beträgt	5 697 000	—	2 085 000	—	3 612 000	—	—	—	
		Ausgleich.									

Anlage A.Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.Arbeitsbetrieb.

# Anlage A

## zum Haushaltsplan

der

**Provinzial-Arbeitsanstalt zu Brauweiler.****Voranschlag für den Arbeitsbetrieb**

für das Rechnungsjahr

**vom 1. April 1921 bis 31. März 1922.**

Titel	Nr.	Einnahme	Betrag für das Rechnungsjahr				Mit hin jezt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			M	S	M	S	M	S	M	S	
I		Von Arbeiten f. die Provinzialstrafen- Verwaltung und Provinzialanstalten sowie für Fremde . . . . .	750 000	—	480 000	—	270 000	—	—	—	Die Arbeitslöhne sind erhöht. Dabei erho- hen sich die Mehreinnahme bei den einzelnen Titeln. Die Strafgef., Korrigenden, Züchter, Arbeitslose sowie die Land- u. Ortsarmen werden vor- ausichtlich an Arbeitslöhnen aufbringen . . . . . 820 000 M. Hieron entfallen auf das Lager (Titel II) . . . . . 75 000 so daß hier voraussehen bleiben Einnahme in 1917 . . . 192 627,20 M. " " 1918 . . . 161 917,20 M. " " 1919 . . . 216 650,20 M. Sum. 571 200,00 M. oder durchschnittlich 190 400,00 M.
II		Von Arbeiten f. das Lager der Anstalt	75 000	—	25 000	—	50 000	—	—	—	Einnahme in 1917 . . . 22 841,50 M. " " 1918 . . . 10 427,50 M. " " 1919 . . . 19 211,00 M. Sum. 52 480,00 M. oder durchschnittlich 17 493,33 M.
III		Von Arbeiten für die Landwirtschaft	15 000	—	4 000	—	11 000	—	—	—	Einnahme in 1917 . . . 5 336,00 M. " " 1918 . . . 681,00 M. " " 1919 . . . 10 328,00 M. Sum. 16 345,00 M. oder durchschnittlich 5 448,33 M.
IV		Von Arbeiten für die Gasfabrik der Anstalt . . . . .	4 000	—	1 500	—	2 500	—	—	—	Einnahme in 1917 . . . 707,00 M. " " 1918 . . . 819,00 M. " " 1919 . . . 1 651,00 M. Sum. 3 177,00 M. oder durchschnittlich 1 059,00 M.
V		Von Arbeiten für die Dampfmühle und die Bäckerei der Anstalt . . .	5 000	—	1 500	—	3 500	—	—	—	Einnahme in 1917 . . . 1 118,00 M. " " 1918 . . . 537,00 M. " " 1919 . . . 9 000,00 M. Sum. 1 655,00 M. oder durchschnittlich 551,67 M.
VI		Sonstige Einnahmen und zur Abrun- dung . . . . .	1 000	—	—	—	1 000	—	—	—	Einnahme in 1917 . . . 0 000,00 M. " " 1918 . . . 0 000,00 M. " " 1919 . . . 0 000,00 M. Sum. 0 000,00 M. oder durchschnittlich 0 000,00 M.
		Summe der Einnahme	850 000	—	512 000	—	338 000	—	—	—	

Titel	Nr.	Ausgabe	Betrag für das Rechnungsjahr				Mithin jetzt				Bemerkungen
			1921		1920		mehr		weniger		
			ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	
I		Für Arbeitsprämien an Strafgefangene und Korrigenden . . . . .	130 000	—	10 000	—	120 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 9 731,83 ℳ " " 1918 . . . 8 981,40 " " " 1919 . . . 5 821,48 " Sum. 24 534,71 ℳ oder durchschnittlich 8 178,24 ℳ Die Arbeitsprämie ist erhöht.
II		Für Arbeitsprämien an Land- und Ortsarme einschl. Trinker . . . . .	5 000	—	2 000	—	3 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 2 106,49 ℳ " " 1918 . . . 2 472,21 " " " 1919 . . . 7 877,71 " Sum. 12 456,41 ℳ oder durchschnittlich 4 152,14 ℳ
III		Für Materialien . . . . .	32 000	—	10 000	—	22 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 6 908,23 ℳ " " 1918 . . . 7 640,36 " " " 1919 . . . 9 085,65 " Sum. 23 634,24 ℳ oder durchschnittlich 7 877,41 ℳ
IV		Für Utensilien und Handwerksgeräte	25 000	—	6 000	—	19 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 8 269,56 ℳ " " 1918 . . . 2 602,06 " " " 1919 . . . 6 204,85 " Sum. 17 076,47 ℳ oder durchschnittlich 5 692,16 ℳ Höhere Preise für Materialien begründen die Mehrausgabe.
V		Für Fuhrlohn von Gegenständen für den Arbeitsbetrieb . . . . .	17 000	—	8 000	—	9 000	—	—	—	Ausgabe in 1917 . . . 10 131,47 ℳ " " 1918 . . . 5 945,64 " " " 1919 . . . 9 045,54 " Sum. 25 122,65 ℳ oder durchschnittlich 8 374,23 ℳ Der Fuhrlohn ist erhöht.
		Für Hilfsaufseher bei dem Arbeitsbetriebe zur Verwendung in Diätenform . . . . .	—	—	300 000	—	—	—	300 000	—	Diese Ausgabe erscheint bei Titel II Nr. 2 des Anstaltshaushaltsplans.
		Für Lantienen an die Werkmeister in den einzelnen Arbeitszweigen . . . . .	—	—	3 800	—	—	—	3 800	—	Sind in Wegfall gekommen infolge der neuen Befehlsordnung.
VI		Nebenkosten für Außenkommandos . . . . .	100 000	—	30 000	—	70 000	—	—	—	Diese Kosten sowie die bei Titel III I des Anstaltshaushaltsplans zur Berechnung kommenden Kosten der Verpflegungsanlage für die Außenkommandos werden von den Arbeitgebern erstattet und erscheinen wieder bei Titel I dieses Unterkapitels in Einnahme.
VII		Für sonstige Ausgaben und zur Abrundung . . . . .	1 000	—	200	—	800	—	—	—	
VIII		Überschuß . . . . .	540 000	—	142 000	—	398 000	—	—	—	Überschuß in 1917 . . . 91 602,23 ℳ " " 1918 . . . 76 018,33 " " " 1919 . . . 29 908,16 " Sum. 197 528,72 ℳ oder durchschnittlich 65 842,91 ℳ
		Summe der Ausgabe	850 000	—	512 000	—	641 800	—	303 800	—	Die höheren Arbeitslöhne lassen erwarten, daß der vorgesehene Überschuß erreicht wird.
		Die Einnahme beträgt Ausgleich.	850 000	—	512 000	—	338 000	—	338 000	—	

